



Erfahrungsbericht

Studium im Ausland

Grunddaten

Name (optional):	
E-Mail-Adresse (optional):	
Fakultät/ Fach:	Wirtschafts- und Sozialwissenschaften M.A. Soziologie
Jahr/Semester:	WiSe 2022/2023
Land:	Oslo, Norwegen
(Partner)Hochschule/ Institution:	Universitetet i Oslo
Dauer des Aufenthaltes:	August 2022-Dezember 2022

Mein Wintersemester 2022/2023 habe ich in meinem Masterstudium Soziologie in Oslo verbracht. Die Semesterzeiten in Norwegen und Deutschland unterscheiden sich, deshalb war es aus norwegischer Sicht das Herbstsemester 2022 und ist im August 2022 gestartet und Dezember 2022 geendet.

Als Vorbereitung habe ich mich nach Plätzen in den Studierendenwohnheimen von SiO umgesehen (<https://www.sio.no/en/>). Um meine Chancen auf einen Platz zu steigern, habe ich mich für so viele Zimmer und Wohnungen wie möglich beworben. Besonders empfehlen kann ich das Wohnheim in „Sogn“, dort habe ich in einer renovierten 1-Zimmer-Wohnung mit Bad und kleiner Küche gewohnt. Die Uni ist von dort leicht mit dem Fahrrad, mit der Bahn, dem Bus oder sogar zu Fuß erreichbar. Außerdem ist das nächste Fitnessstudio von SiO mit vielen Kursen, Schwimmbad und Tennisplätzen nicht weit. Auch „Sognsvann“, ein großer See inmitten der Nordmarka, lädt am Wochenende zum Spazieren oder Wandern ein und ist fußläufig erreichbar. Inmitten des Wohnheims befindet sich ein kleiner Supermarkt und eine Bar, die von Studierenden geführt wird. Ansonsten kann ich auch das Wohnheim in „Kringsjå“, dichter an „Sognsvann“, aber weiter von der Uni entfernt, empfehlen oder „Vestgrensa“, direkt neben der Uni. Für die Anreise habe ich über Nacht eine Fähre von Dänemark nach Norwegen gewählt und bin die restliche Strecke mit dem Auto gefahren. Die Rückreise ging dann mit der Fähre von Oslo nach Kiel zurück, es gibt aber viele verschiedene Möglichkeiten.

Für Oslo sollte man möglichst finanzielle Rücklagen haben, da die Lebenshaltungskosten leider höher als in Deutschland sind. Außerdem sollte man etwas Zeit überbrücken können, da beispielsweise bei mir das Erasmus Geld erst mit Wochen Verspätung überwiesen wurde. Besonders Restaurants und Alkohol sind teuer, so kann man für eine Pizza leicht 20€ ausgeben und für ein Bier 10€. Solange zuhause gekocht wird, kann man aber auf jeden Fall „Studi-

freundlich“ einkaufen. Auch die Mieten für Wohnungen für SiO sind fair und beinhalten in der Regel Strom, Wärme und Internet. Zimmer, die sich Küche und/oder Bad teilen sind zum Beispiel günstiger als Wohnungen. Ansonsten achtet SiO auch sehr auf die psycho-soziale Gesundheit von Studierenden und es werden regelmäßig Veranstaltungen organisiert wie Quiz Abende mit Pizza oder Kinobesuche, die immer kostenlos sind. Außerdem kann ich auch die Fitnessmitgliedschaft empfehlen (ca. 20€ im Monat), dann kann man alle fünf Fitnessstudios besuchen, alle Kurse belegen und auch Sauna, sowie Schwimmbad sind inklusive.

Die Universität in Oslo ist erprobt Studierende aus dem Ausland willkommen zu heißen. Die Kommunikation und Kurswahl habe ich als einfach wahrgenommen und die Universität ist sehr digital und modern. Die Auswahl von Kursen auf Englisch für den Studiengang Soziologie war groß genug und gut. Darüber hinaus habe ich mit allen Dozierenden positive Erfahrungen gemacht und die Hierarchien sind angenehm flach, wozu vermutlich auch das Ansprechen mit dem Vornamen beiträgt. Die Prüfungsphase kann sehr intensiv sein, die Prüfungsart kann aber schon bei der Kurswahl nachgesehen werden. Für mich hat das zum Beispiel bedeutet eine Klausur über sechs Stunden zu schreiben, in der nächsten Woche vier Tage für ein zehn Seiten langes Essay zu haben, um in der folgenden Woche nochmal zwölf Seiten abzugeben. Die Bibliothek verfügt jedoch über sehr gut ausgestattete Arbeitsplätze, sowie Gruppenräume und während der Klausurenphase gab es das Essen in den Cafeterien zum halben Preis.

Neben der Uni ist es aber auf jeden Fall möglich vielen Freizeitaktivitäten nachzugehen, da man in der Regel nur drei Kurse besuchen muss, um auf 30 ECTS zu kommen. Oslo verfügt neben den bereits angesprochenen Sportmöglichkeiten auch über eine Nähe zur Natur. Mit einem Ticket des ÖPNV kann man zum Beispiel auch die Fähren nutzen und einen Tag mit Insel Hopping verbringen. In den meisten Museen bekommen Studierende außerdem Vergünstigungen oder freien Eintritt. Wenn man gut recherchiert ist es auch möglich die Oper kostenlos zu besuchen, das Ballett Hamlet konnte ich durch einen Code für 0€ besuchen. Die App „Aurora“ verrät einem darüber hinaus, wann es am wahrscheinlichsten ist Nordlichter zu sehen. Sollte die Skala einen guten Wert nennen, ist es einen Versuch wert sie mit einer mitgebrachten Kanne Kakao und Decke am „Sognsvann“ zu beobachten. Für ein langes Wochenende kann ich ansonsten einen Trip nach Stavanger empfehlen, dort gibt es atemberaubende Strecken zum Wandern.

Mein Auslandssemester in Oslo war eine rundum positive Erfahrung und ich würde mich immer wieder für Norwegen entscheiden. Meine Unterkunft hat mir sehr gut gefallen und ich hatte alles, was ich brauchte. Außerdem macht es einem SiO und die Universität besonders leicht neue Leute kennenzulernen und ich habe direkt Anschluss gefunden. Neben der Universität hat mir persönlich auch das Sportangebot und die Natur rundum Oslo sehr gefallen. Selbstverständlich ist Oslo keine günstige Stadt, aber mit etwas Planung und Anpassung ist ein Leben als Studi dort auf jeden Fall möglich. Ein Auslandssemester ist außerdem das, was man daraus macht. Mit ein wenig Offenheit und Spontanität können es ein paar wundervolle Monate in einem wunderschönen Land werden.

Ich bin damit einverstanden, dass (bitte ankreuzen, Mehrfachauswahl erwünscht)

<input type="checkbox"/>	mein Bericht und meine E-Mail-Adresse im Rahmen der Beratung von der Abteilung Internationales an andere Studierende weitergegeben wird
<input type="checkbox"/>	mein Bericht mit Namen, aber ohne E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	mein Bericht ohne Namen und E-Mail-Adresse auf den Webseiten der Abteilung Internationales veröffentlicht wird (einschließlich Fotos)
<input checked="" type="checkbox"/>	Teile meines Berichts ohne Namen und E-Mail-Adresse in Publikationen und Jahresberichten der Abteilung Internationales verwendet werden